

Unkompliziert verbindlich

Zum Tod von Thomas Häußner

Ein Freitag im März 2021. Eben haben wir im Rahmen einer Zoom-Sitzung mit dem *Echter Verlag* das Konzept für eine Festschrift besprochen, alles wie immer sehr vertraulich. Eine Viertelstunde später kommt eine E-Mail von Thomas Häußner in Kopie an uns: „Lieber Herr Professor Garhammer, gucken Sie einmal, was ein fleißiges Team zu Ihrem runden Geburtstag vorbereitet hat. Meinen Sie, wir können das so in unsere Vorschau aufnehmen, oder möchten Sie noch etwas ergänzen?“ Da bleibt einem kurz die Luft weg. Bis man merkt, dass Thomas Häußner einen drangekriegt hat. Natürlich hatte er nichts geraten, sondern sich nur einen großartigen Gag mit uns erlaubt.

So war das mit ihm. Konzepte und Verträge wurden auf Augenhöhe und verbindlich besprochen – und oft garniert mit einer Prise Humor. Thomas Häußner war ein professioneller, verlässlicher Verlagsleiter. Über die Jahre haben wir miteinander einige Projekte verwirklicht, nicht zuletzt diese Zeitschrift. Erst vor wenigen Wochen haben wir mit ihm Pläne für ihre Zukunft geschmiedet. Der Kontakt mit ihm war unkompliziert, es gab den direkten Draht.

Thomas Häußner hat den *Echter Verlag* geprägt, nicht nur im Blick auf das Portfolio, sondern auch im Stil: verbindlich und unkompliziert. Was er nicht brauchte, waren der schicke Sessel oder das repräsentative Büro mit Doppeltür. Er blieb – auch angesichts der großen Veränderungen, in denen das Geschäft steht – gelassen und großzügig. Denn er hatte einen weiten Horizont im Blick. Sein plötzlicher Tod am 27. Februar berührt uns sehr. Mit Thomas Häußner verlieren wir einen großen Förderer unserer Arbeit als Wissenschaftler:innen und im Besonderen als Herausgeber:innen der *Lebendigen Seelsorge*. Die Lücke, die er hinterlässt, ist groß. Wir sind und bleiben ihm zu großem Dank verpflichtet.

Ute Leimgruber und Bernhard Spielberg